STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: FB 7 / Fachbereich 7 - Tiefbau

Sitzungsvorlage

Datum: 20.09.2007
Drucksache Nr.: **07/0361**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	23.10.2007	öffentlich / Vorberatung

---

Betreff

Vorstellung der Straßenausbauplanung-Umgestaltung des Einmündungsbereiches Max-Planck-Straße/Einsteinstraße im Stadtteil Menden

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Straßenausbauplanung zur Umgestaltung des Einmündungsbereiches Max-Planck-Straße / Einsteinstraße im Stadtteil Menden wird zugestimmt.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Straßenausbauplanung der Max-Planck-Straße zwischen Einmündung Einsteinstraße und Otto-von-Guericke-Straße wurde schon am 29.08.2001 im Planungs- und Verkehrsausschuss vorgestellt und beschlossen. Anlass der damaligen Planung war die Ansiedlung der Fa. Hoff im Einmündungsbereich zur Einsteinstraße. Damals wurde davon ausgegangen, dass aufgrund der verkehrlichen Situation auf der Einsteinstraße nur das „Rechtseinbiegen und Rechtsausfahren“ im Einmündungsbereich vertretbar sei.

Die Verkehrssituation stellt sich heute so dar, dass verschiedene Verkehrsteilnehmer das Linksabbiegeverbot missachten und verkehrswidrig abbiegen. Seitens der ansässigen Gewerbetreibenden wurde die Verwaltung gebeten, dass Linksabbiegen durch einen angemessenen Umbau des Einmündungsbereiches zu legitimieren. Die Gewerbetreibenden versprechen sich durch den Umbau eine verbesserte Verkehrsanbindung Ihrer Betriebe.

Die Planung für den Umbau des Einmündungsbereiches Max-Planck-Straße / Einsteinstraße sieht wie folgt aus:

Der Fahrbahnteiler im Einmündungsbereich der Max-Planck-Straße soll so umgebaut werden, dass ein Linksabbiegen in Richtung Autobahn fahrdynamisch möglich wird. Gleichzeitig soll auf der Einsteinstraße eine ca. 20 – 25 m lange Linksabbiegespur in einer Breite von 3 m eingerichtet werden, so dass der geradeausfahrende Verkehr der Einsteinstraße nicht weiter behindert wird. Zur notwendigen Verbreiterung der Einsteinstraße wird auf Seite der Fa. Hoff der vorhandene Parkstreifen und Gehweg in Richtung des Firmengrundstückes verschoben. Ein zusätzlicher Grunderwerb wird dadurch nicht erforderlich.

Jede Fraktion erhält vor dem Sitzungstermin eine Ausfertigung der Planung.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme
☒ hat keine finanziellen Auswirkungen
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.
☐ Sie stehen im ☐ Verw. Haushalt ☐ Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt €, insgesamt sind € bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.